



Eric Beißwenger MdL  
Staatsminister  
für Europaangelegenheiten & Internationales

Der Bundeskongress 2023 der JEF Deutschland - das höchste beschlussfassende Gremium des Bundesverbandes - fand im Herbst in Heidelberg statt. Der Begrüßung in den Tagungsräumen der Jugendherberge und den ersten Grußworten sowie den üblichen administrativen Hinweisen für alle Delegierte folgte der Empfang der Stadt Heidelberg im Spiegelsaal des Rathauses. Bei einem anschließenden „Fish-bowl“-Podium diskutierten Vertreter:innen aus der Landes- und Kommunalpolitik sowie von FridaysforFuture über die gegenwärtigen Herausforderungen, Reformen und Handlungsschritte der EU. Dabei stand vor allem die Perspektive der lokalen und kommunalen Verflechtung im Vordergrund. Abgerundet wurde der erste Abend dank des örtlichen Kreisverbandes Heidelberg-Mannheim mit einem Barhopping in der Altstadt.

Samstags startete der Kongress mit Neuwahlen der fünf Beisitzer:innen in den Bundesvorstand. Gratulation an dieser Stelle an alle Gewählten und viel Erfolg! Im Anschluss folgte die erste Antragsdebatte zum Eilantrag des Bundeskongresses: Die Verurteilung des Hamas-Terrors im Nahen Osten. Mit der mehrheitlichen Verabschiedung einer mit vielen Änderungsanträgen überarbeiteten Globalalternative endete der zweite Sitzungstag. Die traditionelle Party des Bundeskongresses folgte und rundete den Abend erneut in der Altstadt ab.

Im letzten Tag dominierte die inhaltliche Antragsdebatte. Mehrere Anträge aus vielen Landesverbänden zu verschiedenen Politikfeldern (siehe www.JEF.de) standen in dem Zuge zur Debatte. Wir als JEF Bayern konnten mit unserem Antrag „Für Menschenrechte und Sicherheit an Europas Außengrenzen“ sogar eine Zustimmung von 100% erreichen. Das freut uns sehr!

Besonders freut uns auch der großartige Zuspruch für unsere Merch-Kollektion ...  
Ganzer Artikel auf [www.jef-bayern.de](http://www.jef-bayern.de)



Europa ist ein Erfolgsprojekt! Der europäische Gedanke hat in den vergangenen Jahrzehnten zu Frieden, Demokratie und Wohlstand auf unserem Kontinent geführt. Auf der Basis von Kultur und gemeinsamen Werten wurden Grenzen durchlässig gemacht und Freiheiten geschaffen. Dafür war der Wille von Staaten und Regionen zu Gemeinschaft und Zusammenarbeit notwendig. Für eine erfolgreiche Zukunft Europas wird dieser Wille auch künftig notwendig bleiben!

Dazu braucht es ein Bewusstsein für den Wert der europäischen Gemeinschaft – vor allem in Zeiten von Populisten und Nationalisten, deren Ziel die Spaltung der Europäischen Union ist! Europäerinnen und Europäer müssen Europa in ihrem Alltag erfahren und sich gleichzeitig mit ihren Einstellungen im gemeinsamen Europa wiederfinden. Das stellt ihre Mitwirkung am Projekt Europa sicher!

Die Europa-Union Bayern leistet hierzu einen wertvollen Beitrag. Mit Vorträgen, Seminaren oder Studienfahrten verbreitet und vermittelt sie den europäischen Gedanken in der Gesellschaft. Sie setzt sich außerdem für eine bürgernahe Europäische Union mit einsichtigen Entscheidungsprozessen ein. Und sie sorgt für eine starke Stimme der Bürgerinnen und Bürger in einem Europa, das in Vielfalt geeint ist. Dafür gelten ihr Dank und Anerkennung!

Im geografischen Herzen Europas kommt der aktiven Mitwirkung an einer europäischen Politik eine besondere Bedeutung zu, ebenso wie der intensiven Pflege internationaler Beziehungen. Dafür steht die Bayerische Staatsregierung! Wir bauen unsere Kooperationen mit Staaten und Regionen in der Nachbarschaft aus und bringen uns mit starker Stimme in die Politik der Europäischen Union ein. Dabei setzen wir auch künftig auf die Prinzipien der Subsidiarität und des Föderalismus.

Der Europa-Union Bayern alles Gute und weiterhin viel Erfolg bei Ihrem Engagement!

StM Eric Beißwenger MdL



Sebastian Rommel, Vorsitzender BV Schwaben, wurde mit der bronzenen Ehrennadel der Europa-Union geehrt. Wir danken für seinen langjährigen Einsatz!



Gemeinsame Landesvorstandssitzung Europa-Union Bayern & Baden-Württemberg in Memmingen  
Zur grenzüberschreitenden Sitzung lud die Europa-Union Bayern e.V. die Europa-Union Baden-Württemberg ein. In der gemeinsamen Landesvorstandssitzung wurde an der Grenze beider Landesverbände, über aktuelle Entwicklungen diskutiert und gemeinsame Planungen vorgebracht. Themen waren die Europawahlen 2024 und die Donaustategie. Bürgermeister Dr. Hans-Martin Steiger überbrachte Grußworte der Stadt Memmingen, Burkhard Arnold die des KV Memmingen.



Ein herausforderndes Jubiläumsjahr liegt hinter uns, die Europawahlen vor uns.

So leicht will 2023 vorweihnachtliche Stimmung nicht aufkommen. Im Osten terrorisiert Putin weiterhin die Ukraine, ein unfassbar grausamer Terror-Angriff trifft die israelische Zivilbevölkerung. In der Folge sterben tausende Menschen im Gaza-Streifen. Die Bedeutung politischer Akteure, die nicht das Wohl sondern Hass, Neid und Missgunst im Blick haben, nehmen weiter zu. Und dunkle Schatten bedrohen weiterhin die Welt – ob durch Egomane im Westen, Gewalt im Herzen Afrikas oder Säbelrassel im fernen Osten. Das Leid auf der Welt nimmt genauso wie die Erderwärmung immer bedrohlichere Ausmaße an. Vorfremde auf das Fest der Liebe erleichtert das nicht.

Aber bei allen beunruhigenden Entwicklungen gibt es auch Anlass zur Hoffnung. Die Zustimmungswerte für Europa sind hoch. Viele wünschen sich die Sicherung von Freiheit, Sicherheit und individueller Menschenrechte, nicht die Ausweitung von Unterdrückung, Vertreibung, Gewalt und Mord. Die jungen Europäischen Föderalisten haben diese Erkenntnisse klug in Ihrer Kampagne zur Europawahl aufgenommen. Sie heißt EurHope. Es besteht Hoffnung für Europa und für uns in Europa – wenn wir uns um unser Europa gemeinsam kümmern. Lasst uns dies tun. Gemeinsam, sicher und vereint in Vielfalt.

Auch das EU-Parlament hat „geliefert“. Es sprach sich für EU-Vertragsverhandlungen aus. Die Abgeordneten zollen damit auch den Bürgerinnen und Bürgern Respekt. Denn deren in der Zukunftskonferenz erarbeiteten Kernforderungen sind nun in den Beschluss des Parlamentes eingeflossen. So funktioniert Demokratie. Jetzt liegt es an den nationalen Regierungen zu liefern und Europa dank Reformen handlungsfähiger zu machen. Denn wenn jetzt bereits ein, zwei Staaten zuweilen ausreichen, um alle 27 Länder auszubremsen, wie soll das erst mit einer größeren EU funktionieren? Die EU und jeder Mitgliedsstaat selbst würde sich entscheidend schwächen.

Umso erfreulicher dass mit Polen ein wichtiges Land wieder seinen Weg in ein Europa des Miteinanders geht. Und in Spanien konnte entgegen aller Umfragen die Beteiligung von Rechtspopulisten abgewendet werden. Und auch wir in Deutschland

konnten uns in Rekordzeit vom russischen Gas unabhängig machen und unternehmen zahlreiche Maßnahmen, um künftig weniger erpressbar zu sein. Genau dafür investieren wir in erneuerbare Energien und Wasserstoff-Technologien.

Nicht zuletzt haben wir als Landesverband dank des besonderen Kraftaktes vieler ein Jubiläumsjahr gezaubert, dass sich sehen lassen kann und das Akzente setzte: Eine ansprechende Festschrift dank Redaktionsteam und einen unvergesslichen Festakt auch dank Europaministerin Melanie Huml. Europas Wertewanderweg war auch 2023 auf Tour und dank unserer Europäischen Akademie Bayern sowie unserem Mitglied Tobias Gotthardt startete das Projekt Europa-Gemeinde-Räte. Auch Kreis- und Bezirksverbände ermöglichten mit großem Einsatz die Würdigung ihrer runden Jubiläen vor Ort. Kurz: Ihr und Euer Einsatz war 2023 großartig. Dafür Ihnen und Euch allen einen herzlichen Dank. Für 2024 wünschen wir dem neuen Europaminister Eric Beißwenger gutes Gelingen auch über die Europawahlen hinaus und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Und wenn ich mir etwas für 2024 wünschen dürfte: Wie schön wäre es einen Europawahlkampf zu erleben, bei denen sich die Freunde demokratischer Grundwerte nicht selbst, sondern die Feinde unserer Demokratie bekämpfen. Einen Wahlkampf bei dem der Aufbau und die Errungenschaften unserer Union sowie gemeinsame Strategien für Europa die Debatten bestimmen - bevor alte oder neue Egomane den Frieden und die Freiheit in der Welt erschüttern. Dann wäre nicht nur ein friedliches Weihnachtsfest gesichert, sondern könnte auch das neue Jahr mit Zuversicht und Hoffnung beginnen. Wir alle leisten gerne unseren Beitrag, um aus unserem Europa ein Europa der Chancen, der Möglichkeiten und der Hoffnung zu machen. EurHope. Ihnen ein frohes Fest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gutes, vor allem aber friedliches Jahr 2024!

Ihr Thorsten Frank  
Landesvorsitzender  
Europa-Union Bayern e.V.

KURZ INFORMIERT

Wir gratulieren

Unserem Mitglied Eric Beißwenger MdL zur Ernennung als Staatsminister für Europaangelegenheiten & Internationales

Termine 2024

- 01.01.-30.06. Belgische EU-Ratspräsidentschaft
- 02.-04.02. Europa-Union auf der afa Augsburg
- 02.03. EUD JEF Bundesausschuss Berlin
- 08.04.-02.06. Europatrucktour
- 09.05. Europatag
- 09.06. Europawahl
- 21.-22.06. EUB Landesversammlung Nürnberg
- 22.-23.06. JEF Landesversammlung Nürnberg



Ergebnisse Neuwahlen

- KV Aschaffenburg**  
Vorsitz Georg Fath Stv. Vorsitz Maili Wagner, Gerhard Luber  
Schatzmeister Jan Wagner - Danke für alles Dieter Schornick!
- BV Unterfranken**  
Vorsitz Dr. Reinhard Schaupp Stv. Vorsitz Hannelore Bauer,  
Joachim Kress, Georg Oel Schatzmeister Dr. Andreas Rug

Europas Wertewanderweg

Wegen des großen Erfolges geht Europas Wertewanderweg auch 2024 on Tour. Weitere Info: [www.euwww.eu](http://www.euwww.eu)

**Europa-Netzwerk Kommunal Aktiver Regionalkonferenzen**

Sa. 04.11.23 Regensburg	Sa. 20.01.24 Deggendorf
Sa. 25.11.23 Memmingen	Sa. 03.02.24 Würzburg
Sa. 09.12.23 Ansbach	Sa. 17.02.24 Bamberg
	Sa. 02.03.24 Rosenheim

**Jetzt anmelden!**  
<https://europagemeinderate.bayern>

Gefördert durch  
Europäische Kommission | Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

EUB IN EUROPA



Eindruck vom XXVIII. UEF European Congress 25.-26.11.23 in Brüssel, Alle Infos dazu siehe QR-Code bzw. <https://federalists.eu/>



# Bayern in Europa III 2023

EUB VOR ORT



## Bericht zum 66. Bundeskongress

Mehr als 130 Delegierte aus ganz Deutschland trafen sich am 14. und 15. Oktober in Halle (Saale) zum 66. Bundeskongress der Europa-Union Deutschland. Die Europa-Union Bayern stellt als größter Landesverband 24 Delegierte. Angesichts multipler Krisen lautete das Motto „Hoffnung statt Angst: Wir wählen Europa!“ Entsprechend nahmen die Vorbereitungen zur Europawahl 2024 großen Raum in Diskussionen und Workshops des überparteilichen Vereins in Halle ein.

Zur Europawahl dürfen in Deutschland erstmals auch ab 16-Jährige wählen. Eine transnational entwickelte Kampagne wird zeitnah umgesetzt und Lichtpunkte der Demokratie hervorheben. „Auch wegen des abgesenkten Wahlalters freuen wir uns sehr, dass unsere Nachwuchsorganisation, die Jungen Europäischen Föderalisten, mit #EurHope eine europaweite Kampagne erarbeitet hat, die uns sehr helfen wird, junge Wähler zu erreichen“ freut sich Thorsten Frank, Landesvorsitzender der Europa-Union Bayern e.V. Darüber hinaus gelte es alle Altersgruppen zu erreichen. Schon die Lage Bayerns, aber auch die Verflechtungen des Freistaates mit Europa zeigen, wie wichtig für den Wohlstand in Bayern ein europafreundlicher Weg sei, so Frank.

Diskutiert wurden in Halle diverse Anträge, die in den bundespolitischen und europäischen Entscheidungsprozess einfließen werden: Die Eindämmung extremistischer Bewegungen und demokratiefeindlicher Parteien, Kürzungen im Bereich der politischen Bildung, Kinder- und Jugendhilfe sowie Freiwilligendienste, die zeitnahe Einberufung eines EU-Konvents zur Reform der EU-Verträge mit dem Ziel, das Einstimmigkeitsprinzip im Rat der EU in den verbliebenen Politikfeldern abzuschaffen und die EU handlungsfähiger zu machen.

## Hoffnung statt Angst: Wir wählen Europa!

Bei den Wahlen des Bundesverbandes wurde der bayerische Landesvorsitzende erstmals als Präsidiumsmitglied im Amt bestätigt und der auf eigenen Wunsch scheidende Matthias Zürl für seinen langjährige Einsatz geehrt. Zürl leitete zudem die bayerische Delegation. Ihm folgt die Münchnerin Dr. Natascha Zeitel-Bank. Neu im Präsidium ist auch Vizepräsidentin Chantal Kopf MdB, während Präsident Rainer Wieland MdEP, die Stellvertreterinnen Gabriele Bischoff MdEP und Dr. Claudia Conen sowie Generalsekretär Christian Moos und auch Schatzmeister Prof. Dr. Joachim Wuermeling wieder gewählt wurden.

Frank beglückwünschte die Gewählten, dankte den Aktiven und wies auf Optimierungspotentiale innerhalb des Bundesverbandes zur Stärkung aller Ebenen hin. Gerade die Wahl der Kommunikationsexpertin Dr. Zeitel-Bank aus München sei ein echter Gewinn für das neue Präsidium. Aber auch die neu gewählte und bisherige Generalsekretärin auf europäischer Ebene sowie der *Dokulive*-Macher seien ein sehr positives Zeichen, freut sich der Augsburgener Thorsten Frank. Der nächste Bundeskongress findet 2024 in Stuttgart statt. ★



v.l.n.r. Susanne Steinberger, Schatzmeisterin, Prof. Dr. Dominik Pentlehner, Anton Steinberger, Stefan Henn, Gisela Kriegl, Stellv. Vorsitzende, Josef Jung, Stv. Vorsitzender, Dr. Christian Hackl, Helmut Tiefenthaler, Vorsitzender

**BV Oberbayern** Maximilian Bauer, Digitalbeauftragter der Europa Union Oberbayern befindet sich seit August als McCloy-Fellow an der Harvard Universität in Cambridge. Der 32-jährige Arzt aus Ampfing hatte zuletzt ein erfolgreiches Europäisches Forum zum „Thema „Digitalisierung des Gesundheitswesens“ moderiert. Trotz der Entfernung von 6.000 Kilometern hält er mit EU-Bezirksvorsitzendem Walter Göbl regen Kontakt. BiE wollte von ihm wissen, wie er die aktuelle Lage aus amerikanischem Blickwinkel sieht. Sein Fazit: Es ist an der Zeit, dass Europa seine Stärken nutzt, um proaktiv, einheitlich und entschlossen globalen Herausforderungen zu begegnen. Die EU hat das Potenzial und die Verantwortung, einen positiven Unterschied in der Welt zu machen. Es liegt an uns allen, uns für Europa einzusetzen und diese Chance nicht ungenutzt zu lassen. ★



v.l.n.r. Peter Halke, Thorsten Frank, Sebastian Rommel

## KV Altötting Wasserstoffforschung am Campus Burghausen

In Zusammenarbeit mit der FH Rosenheim besuchte die Europa-Union Altötting den neu errichteten Campus Burghausen, an dem in Kooperation mit der Wacker AG zum Wasserstoff geforscht wird. Dekan Dr. Dominik Pentlehner führte mit Dr. Christian Hackl und Anton Steinberger in den Aufbau des Campus und deren Forschungen zum Wasserstoff ein. Wasserstoff benötigt eine europaweite Zusammenarbeit für die Herstellung und dem Transport an die Verbrauchsstellen. Stefan Henn von der Wacker AG zeigte den Weg der energetischen Transformation der chemischen Fabrik in Burghausen auf. Dieser Weg kann nicht mehr umgekehrt werden und die Abhängigkeit der fossilen Brennstoffe wird so beendet und das Werk zukunftsfähig gestaltet. ★



**KV Donauwald** Wie spannend Logistik sein kann, erlebten Mitglieder des KV Donauwald im BMW Logistikzentrums Wackersdorf. Zunächst erhielten die Gäste einen Überblick aus erster Hand. Herr Soller vom Eigentümer DIBAG informierte über die Baugeschichte des gut 42 Hektar großen Grundstückes. Leitung und Steuerung des Zentrums verantwortet die BMW-Group. Für den operativen Betrieb sind verschiedene Logistikdienstleister zuständig. Mit dem Gebäudemanagement hat der Eigentümer die Firma Cavarion betraut.

Herr Hölzel, Leiter von Cavarion Deggendorf, und sein Team erklärten, wie sichere, effiziente und nachhaltige Bewirtschaftung von solchen Anlagen erfolgt. Danach führten sie die Gäste u. a. auf dem Skywalk - mit Blick von oben auf die Lagerflächen - durch das gigantische Logistikzentrum und ermöglichten noch einen Blick ins Sonderlager, der über eine neue 3D-Visualisierungstechnik realisiert wurde. Am Ende war allen klar: Logistik ist alles andere als eine trockene Angelegenheit. ★



Maximilian Bauer

**KV Hammelburg** Wahlen in Polen und Slowakei: Der Arbeitskreis Politik und Gesellschaft hat in der ersten Novemberwoche zu einem Politischen Stammtisch in das Europa-Haus in Hammelburg eingeladen. Die beiden Mitglieder der Europäischen Union, Polen und die Slowakei wählten vor kurzem ein neues Parlament. Darüber wurde referiert und diskutiert. Beide Länder stehen im Ruf, nicht besonders treu zu unserer europäischen Wertegemeinschaft zu stehen. Das Ergebnis der Wahlen, vor allem in Polen wird für eine neue Regierung sorgen. Mit Donald Tusk als alter, neuer Ministerpräsident, wird dieser nicht nur die Demokratie wieder herstellen, die durch Gängelung der Presse und einer höchst fragwürdige Justizreform jedem demokratischen Staatsverständnis Hohn spricht, sondern Polen wieder näher an Berlin und Brüssel heranbringen. ★

## KV Mühldorf



v.l.n.r.: Christa Obermeier, Edeltraud Zecho, Sascha Schnürer, Uschi Scholl, Walter Göbl, Maria Schubert

Eine lange Tradition hat hier das Europa-Essen zu dem Kreisvorsitzenden Walter Göbl beim Kreuzer-Wirt erstmals rund 70 Gäste begrüßen konnte. Wieder hatten die Mitglieder der Vorstandschaft die Vorspeisen und Desserts selbst zubereitet. Mottoland war heuer das Königreich Spanien, das derzeit den EU-Ratsvorsitz führt. Ehrengast war Sascha Schnürer, der über seine erste Woche als frischgebackener Landtagsabgeordneter berichtete. Eines der Themen, die er in München voranbringen will, ist die Entbürokratisierung. Er erwähnte, dass Europa mittlerweile bei vielen Themen die Richtlinien mit entsprechenden Spielräumen setze. Leider werde dann national noch aufgemöbelt und Europa zum Sündenbock gemacht. ★

## Impressum zur Ausgabe 3 2023, Dezember 2023

**Herausgeber:** Europa-Union Bayern e.V. Landesgeschäftsführerin Dr. Ute Hartenberger Oberanger 32, 80331 München Tel. 089 260 34 75, Fax 089 260 37 50 E-Mail: buero@eu-bayern.de

www.eubayern.de & www.jef-bayern.de  
https://www.facebook.com/EuropaUnionBayern  
https://www.instagram.com/EuropaUnionBayern

**Redaktion (ViSDP):** Ellen Schuster, Frhr. Anton von Cetto, Thorsten Frank (Koordination), Magdalena Bohrer, Mathilde Mahrenholtz

**Druck & Design:** druckprofi-online.de Lichtenfels Europa-Union Bayern e.V.

Mehr zum EUD Buko23

